

# Inhalt

- 1 Prolog: Ein Tag im Münchner Cowboy-Club . . . . . 11
- 2 Einführung: Hobby (er-)leben . . . . . 16
  - 2.1 Rollenspiel und Alltagsflucht . . . . . 16
  - 2.2 Begriffsdefinition I: Rollenspiel, Living History und Reenactment . . . . . 21
  - 2.3 Begriffsdefinition II: Wilder Westen, Indianer, Cowboys und Cowgirls . . . . . 27
  - 2.4 Aufbau der Arbeit . . . . . 33
- 3 Forschungsfeld Cowboy-Club . . . . . 35
  - 3.1 Forschungsstand . . . . . 37
  - 3.2 Methodik und Quellengrundlage . . . . . 47
  - 3.3 *Getting Native?* Anverwandlung als methodischer Selbstversuch . . . . . 56
    - 3.3.1 Im Feld ankommen: Wer hat als Forscherin schon Angst vor dem Feld? . . . . . 57
    - 3.3.2 Im Feld forschen: Ins Feld eintauchen. . . . . 60
    - 3.3.3 Im Feld daheim: Wenn das Feld zur Heimat wird. . . . . 67
    - 3.3.4 Im Feld agieren: Anverwandeln als Selbstversuch . . . . . 71
    - 3.3.5 Aus dem Feld auftauchen: *Getting lost?* . . . . . 83
- 4 Der Wilde Westen *at home* . . . . . 89
  - 4.1 Auswanderung und Sehnsuchtsgedanke . . . . . 90
  - 4.2 Indianerbegeisterung – Ikonographie des Westens: Bilder von der Neuen Welt . . . . . 92
  - 4.3 Die Wildwest- und Indianer-Begeisterung in literarischen Erzählungen . . . . . 103
  - 4.4 Völkerschauen: Exotik in Deutschland . . . . . 112
  - 4.5 Wildwestshows: Das Paradebeispiel *Buffalo Bill* . . . . . 130
  - 4.6 Der Mythos Cowboy und das Klischeebild Indianer. . . . . 146
- 5 Cowboy-Club München 1913 e.V. . . . . 155
  - 5.1 Vorläufer und erste Westernvereine in München. . . . . 155

5.2	Der Münchner Cowboy-Club im Laufe eines Jahrhunderts . . . . .	160
5.3	Die Isar-Cowboys und -Indianer und die Hobbyistenszene . . . . .	170
5.4	Ein kulturhistorischer Verein: Vereinsstruktur und Vereinszweck . . .	173
5.5	Sozio-ökonomischer Hintergrund des Samples . . . . .	180
<b>6</b>	<b>Kosmos Cowboy-Club.</b> . . . .	<b>182</b>
6.1	„Welcome to the legendary Munich Cowboy-Club“ . . . . .	183
6.1.1	Zugang und Interesse am Cowboy-Club . . . . .	183
6.1.2	„Den Virus impfen“ . . . . .	189
6.2	Die Isar-Ranch: Raum – Erleben – Atmosphäre . . . . .	192
6.2.1	„So ein Juwel in der Großstadt“ . . . . .	193
6.2.2	Vorder- und Hinterbühne. . . . .	202
6.3	Authentizität: Hobby ist ein Entwicklungsprozess . . . . .	212
6.3.1	„Wir liefen alle rum wie Hollywood“ . . . . .	213
6.3.2	„Schlimmer als in der katholischen Kirche“ . . . . .	218
6.3.3	Kaderschmiede <i>Cattle Crew</i> : Erlernte Hierarchien. . . . .	227
6.3.4	<i>How to do</i> : Geschichte (er-)leben . . . . .	239
6.3.5	Authentizitätsarrangements . . . . .	250
6.4	Rolle und Sein: Liminalität – Wunsch – Identität . . . . .	267
6.4.1	Perfekter Übergang: „So habe ich mir das vorgestellt“ ( <i>Großer Wille</i> ). . . . .	269
6.4.2	Rolle tragen, ohne sie zu sein: „Ich bin ich“ ( <i>Janice White</i> ) . . .	278
6.4.3	Versuch, Cowboy zu werden: „Tennis spielen kann jeder“ ( <i>David</i> ) . . . . .	287
6.4.4	Ausdruck von Wissen: „Yankee ist für mich nicht drin“ ( <i>Gerhard</i> ) . . . . .	299
6.4.5	Einswerden: „Ich würde den Zeitsprung sofort machen“ ( <i>Dörte</i> ) . . . . .	310
6.4.6	Wirklichkeiten erfahren: „Kann mit normalen Menschen nichts mehr anfangen“ ( <i>William Howard</i> ). . . . .	320
6.4.7	Rollenangebote, Übergänge und Rollentiefe . . . . .	337
<b>7</b>	<b>Faszination Wilder Westen</b> . . . . .	<b>342</b>
<b>8</b>	<b>Epilog</b> . . . . .	<b>362</b>
<b>9</b>	<b>Anhang</b> . . . . .	<b>367</b>
9.1	Abbildungsverzeichnis . . . . .	367
9.2	Literaturverzeichnis . . . . .	370

9.3	Quellenverzeichnis. . . . .	389
9.3.1	Archivquellen. . . . .	389
9.3.2	Weitere Quellen. . . . .	392
9.4	Feldforschungsaufenthalte, Interviewpartner und Forschungsreise. .	395